



Bund gegen Anpassung

www.bund-gegen-anpassung.com

02.02.2012

KRIEG GEGEN DEN IRAN:

In unserem Namen nicht!



Seit Jahren ist der Angriff auf den Iran von den USA beschlossene Sache, denn seit Jahren lernt z.B. deren deutsche Vasallenarmee („Bundeswehr“) persisch, vor Jahren schon (2005) wurden – über die Drehscheibe Wien – Angehörige religiöser Minderheiten (Parsen, Mandäer, Bahai, Nestorianer) aus dem Iran nach den USA evakuiert (was auf einen geplanten Atombombenangriff schließen läßt, der möglicherweise, zur Ablenkung von den eigentlichen Tätern, dem weltweit recht ungeliebten und restlos US-abhängigen Israel zugeschustert werden soll, selbst Scheiche geben sich

diesmal nicht dafür her). Wird ein Staat derart bedroht, dann ist es sein gutes Recht, sich Atombomben zuzulegen; geben sich die umliegenden Staaten als Aufmarschfläche notorisch völkerrechtsverachtender Angreifer her, die schon zwei seiner Nachbarn überfallen und besetzt haben, den besseren davon, nämlich den Irak, sogar ausschließlich auf der Basis einer von Anfang an erkennbar zynischen Lüge, die uns dafür der STERN und ähnliche Propaganda-Organe über zehn Jahre lang aufgeregt und unermüdlich einbimsten, dann ist nichts selbstverständlicher, als daß er sich verteidigungsfähig macht. Wer sein Territorium aufmarschierenden Angreifern zur Verfügung stellt, soll mit seinem Tod rechnen müssen – die USA selbst sind ja leider für die Raketen auch ihrer bestbewaffneten Opfer zu weit weg. Das ist der Grund, warum eine der ersten Amtshandlungen unseres Weltherrschers und Wahlkaisers Obama darin bestand, sich selbst bzw. seinen Staat zum **atomaren Erstschlag** zu ermächtigen. Nun, es ist ja auch der einzige, der bisher Atombomben abgeworfen hat, und zwar auf einen längst geschlagenen Gegner, nur um einerseits schnell noch einmal zu sehen, wie gut sie wirklich funktionieren, bevor der Krieg aus ist und der Massenmord an Zivilisten noch viel übler aussieht, andererseits, um die gerade ebenfalls am Gewinnen befindliche Sowjetunion einzuschüchtern.

Deren Vernichtung blieb das Hauptziel, und solange der Islam dabei als Brechstange dienen konnte, war Khomeini der Pressestar, wurden die Taliban mit u.a. unseren Steuergeldern aufgebaut und aufgerüstet, wurde penetrant und täglich jede islamische Scheußlichkeit als „Kultur“, Kultuuuhr gefeiert und betüfelt, der ekelhafteste Religionsdreck vom Handabhacken bis zum Steinigen zuckersüß zugequasselt bis gefeiert. Wir haben dabei nie mitgemacht; Religionen ekeln uns an, steinigende und Kleidungsterror machende nur ganz besonders. Als „alles“, Regierung und STERN, Schule und Presse um die Mullahs herumscharwenzelte, haben wir uns mit dieser Festigkeit und sprachlichen Klarheit höchst unbeliebt gemacht. **Erinnert Ihr Euch noch!?**

So ekelhaft wir alle Religionen finden, da sie auf Lügen aufgebaut sind – Götter und Wunder gibt es einfach nicht, darum können ihre Verteidiger, darauf angesprochen, auch nur erregt oder beleidigt quasseln –, so wenig hat irgendein Staat das Recht, einen anderen anzugreifen, nur weil ihm die Religion seiner Bewohner nicht paßt (oder die Sonderform ihrer lokalen Anwendung). Das Selbstbestimmungsrecht der Völker erträgt kein Wenn und Aber, keinen Heiligen Krieg (mit dem die Moslems den Christen das Vorbild für deren Kreuzzüge lieferten, aber selber gegen „Heiden“ noch weitaus schlimmer wüteten, Christen, Juden und Parsen dagegen „nur“ diskriminierten, oft sehr übel), keinen Kolonialismus (weil „die doch so unaufgeklärt sind“, was meist sogar stimmte, aber keine Verletzung der nationalen Souveränität rechtfertigt) und keinen Imperialismus (obwohl die US-Amerikaner doch sooo edel und dadurch sogar folterberechtigt sind, nicht wahr?). Religionen sollen durch Argumente vernichtet werden, nicht durch Bomben. Leiden die Perser unter ihrer Religion, so müssen sie deren Terror selbst überwinden und verdienen dabei jede moralische Unterstützung. Aber keine militärische.

Nun soll aber die scheußliche Religion, die den Iran terrorisiert – mit Steinigen, Handabhacken, Satireverbot, Kleiderterror bis hin zu straflosen Säureattentaten und Vergewaltigungen – gar nicht der Grund für den geplanten und beschlossenen Krieg gegen den Iran sein, sondern ausschließlich dessen Bestehen auf nationaler Souveränität, wie man sie samt Atombombe dagegen dem zweifellos nur mäßig friedlichen Israel seit ewiger Zeit problemlos zugesteht. Gleiches Recht für alle! Wenn wir militärische Aggressionen selbst zwecks Beseitigung interner, z.B. religiöser Scheußlichkeiten ablehnen (was freilich noch nie wirklich ein Kriegsgrund war, sondern immer nur verlogener Vorwand), dann erst recht, wenn sie ausschließlich die nationale Souveränität zerstören sollen, d.h. etwas keineswegs Scheußliches, sondern die Voraussetzung **jeder** Freiheit, auch wenn sie selbstverständlich ebenso zu deren Gegenteil genutzt werden kann. Aber nur ein äußerlich freies Volk kann sich in gültiger Weise auch innerlich befreien; die Franzosen haben das 1789 der ganzen Welt vorgemacht, und Schluß war mit Scheiterhaufen, Adelsprivileg und Pfaffenallmacht. Ein besetztes Frankreich hätte das nicht leisten können, egal wie süßlich dessen Besatzer vielleicht getönt und herumgelogen hätten.

Unsere Position war immer klar: keinen Angriff auf Staaten, die uns nicht angegriffen haben. Deshalb verteilten wir, als wir einerseits die Vernichtung des völlig unschuldigen Irak bezahlen sollten, andererseits der deutsche Staatsbürger Helmut Hofer von den persischen Mullahs mit den übelsten Begründungen festgehalten und bedroht wurde, den Kleber:



Das heißt nicht, daß wir unbedingt dafür gewesen wären, gleich Teheran zu bombardieren, wenn sich die dortige Regierung in erkennbar ungerechtfertigter Weise an einem deutschen Staatsbürger vergreift und ihn trotz Mahnungen nicht ausreisen lassen will. Aber **wenn** man unbedingt andere Länder bombardieren will, dann *nur* solche, die einen angegriffen oder sich an den jeweils fremden Bürgern vergriffen haben und damit fortfahren, nicht aber andere wie Serben, Iraker, Libyer und viele weitere. Was trug uns diese Position für ein Geschrei ein!

Der Angriff auf Libyen unter Hinterlassung einer Quislingsregierung, die dazugehörigen Lügen und Hetzen unserer lautstark röhrenden, monolithischen Propaganda von Presse und Glotze haben uns sehr geekelt, ebenso wie die sog. „LINKE“, die sofort mit gespaltener Zunge redete, wie das SPD-typisch ist, dafür aber – in Gestalt von Bisky – im Europaparlament den Startschuß zum Überfall auf Libyen abgab. Dessen Bevölkerung wehrte sich zwar tapfer, hatte aber gegen mit NATO-Waffen gestützte und eingeflogene Provokateure („Rebellen“) keine Chance. Sie verteidigte ihren Staatschef Ghaddafi übrigens nicht aus revolutionärem Enthusiasmus, sondern weil dieser die Öleinnahmen des Landes an sie verteilte, statt an einen Hofstaat oder ausländische Tributempfänger, wodurch bis vor kurzem jeder Libyer einen wesentlich höheren Lebensstandard als ein Deutscher oder Franzose hatte, vor allem kaum arbeiten mußte, beste Medizinversorgung und kostenloses Studium bekam und nicht die geringste Angst vor Betriebschikane oder Entlassung hatte. Das erklärt die von unserer Presse so absurd weggelogene Massenloyalität der Libyer zu ihrem immerhin recht extravaganten Oberhaupt Ghaddafi, der sie immerhin von einem stinkenden Königsregime befreit hatte, unsere hypersuperdemokratischen US-Amerikaner aber nicht. Da die Unisono-Medienlügen auch in diesem Fall wegen ihrer lückenlosen Gleichschaltung bei gleichzeitiger Lautstärke und hämmernder Dauerwiederholung sehr fest in den Köpfen sitzen, empfehlen wir als Heilmittel den einzig von einem machtlosen und querköpfigen Individuum hergestellten Dokumentarfilm:



DVD + 2 CDs, € 17,- / ISBN 978-3-89484-079-2

Bestellbar bei AHRIMAN! (www.ahriman.com)

Ebenso wie gegen Libyen, den kriegszerstörten und entwaffneten Irak Husseins oder das wehrlose Serbien hetzt und hämmert auch jetzt die Propaganda aus Glotze und STERN, in Zeitung und Schule – laßt Euch nicht widerstandslos behämmern! Erkennt Lügner und Heuchler, und da physischer Widerstand unmöglich ist, leistet geistigen!

Diesen organisieren wir zweifellos am ehrlichsten und besten. Selbst im Mittelalter war Lesen ein Gegengift gegen das allmächtige Tönen, weshalb es die damaligen Machthaber auch für sich zu monopolisieren suchten. Darum her mit dem Buch, weg mit der Glotze!

Jeder Krieg beginnt auf Angreiferseite mit Lüge und Tönerie. Hinterher will es wieder keiner gewußt haben. Wir können den Krieg gegen Persien nicht verhindern, aber wir sagen zu ihm rechtzeitig, klar und deutlich wie zu allen bisherigen Angriffskriegen auf US-Gedrängel hin:

IN UNSEREM NAMEN NICHT!

Man messe andere Parteien an dieser Elle.

Empfohlene Literatur:



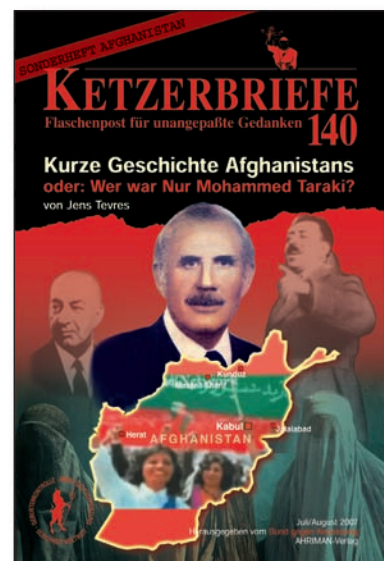
KETZERBRIEFE 171
F. E. Hoevels: Der Mythos vom starken China und den armen schwachen USA

80 S., € 4.50, Dez. 2011/Jan. 2012
ISSN 0930-0503



KETZERBRIEFE 164
Sonderheft Anti-Islamismus

78 S., € 4.50, Nov./Dez. 2010
ISBN 978-3-89484-249-9



KETZERBRIEFE 140
Sonderheft Afghanistan
J. Tevres: Kurze Geschichte Afghanistans
oder: Wer war Nur Mohammed Taraki?

65 S., € 4.50, Jul./Aug. 2007
ISBN 978-3-89484-243-7

www.bund-gegen-anpassung.com